

PRESSEINFORMATION

Dresden Nexus Conference 2020 Gleicher Termin, virtuelles Format, Anmeldung geöffnet

Die Dresden Nexus Conference (DNC2020) findet vom 3. bis 5. Juni statt. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird sie vollständig in virtueller Form und kostenfrei angeboten. Im Mittelpunkt der internationalen Tagung steht die Frage, wie die Kreislaufwirtschaft zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen kann und welche Rolle dabei der Nexus-Ansatz, also das integrierte Management natürlicher Ressourcen, spielen kann. Zu der Tagung laden die Universität der Vereinten Nationen (UNU-FLORES), die Technische Universität Dresden (TUD) und das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ein. Die Anmeldung zur virtuellen DNC2020 ist ab sofort möglich.

Dresden, 19. Mai 2020. – Unter der Überschrift „Circular Economy in a Sustainable Society“ nimmt die Dresden Nexus Conference (DNC2020) wichtige Fragen nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung in den Blick. Trotz vieler positiver Aspekte gibt es in Bezug auf Prozesse der Kreislaufwirtschaft noch viele offene Fragen und Vorbehalte. Die DNC2020 wird sich diesen Fragen widmen. Dabei spannen die 13 unterschiedlichen Sessions einen weiten thematischen Bogen. Wirtschaftliche und soziale Aspekte von Kreislaufwirtschaft stehen ebenso zur Diskussion wie die Herausforderungen und Chancen einer Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsmodellen in verschiedenen Bereichen wie dem Bausektor, der Landwirtschaft oder beim Wassermanagement.

Die folgenden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis werden die Tagung als Keynote Speaker bereichern:

- David M. Malone, Untergeneralsekretär der Vereinten Nationen und Rektor der United Nations University
- Raimund Bleischwitz, Lehrstuhl für Sustainable Global Resources am University College London (UCL) und Director der UCL Bartlett School of Environment, Energy and Resources (BSEER)
- Sasha Koo-Oshima, Stellvertretende Direktorin der Abteilung Land & Wasser bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
- Brendan Edgerton, Direktor für Kreislaufwirtschaft beim World Business Council for Sustainable Development
- Christina Dornack, Professorin an der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl-Inhaberin und Leiterin des Instituts für Abfall- und Kreislaufwirtschaft.

Vollständiges Programm online – Details zu den virtuellen Programmpunkten

Keynotes

Die Keynote-Reden werden vorab aufgezeichnet und stehen schon im Vorfeld der Konferenz auf dem YouTube-Kanal der Dresden Nexus Conference zur Verfügung. Ergänzend dazu werden die Keynote-Speaker im Konferenz-Zeitraum jeweils in einer 30-minütigen Session Fragen zu ihrem Thema beantworten. Um Fragen zu übermitteln, können die Teilnehmenden der DNC2020 die Kommentarfunktion unter dem jeweiligen YouTube-Video nutzen. Die Keynote-Speaker werden innerhalb der Frage-Antwort-Sessions so viele Fragen wie möglich beantworten.

Sessions

Auch im virtuellen Format können alle bisher geplanten Sessions angeboten werden. Dafür gilt besonderer Dank den Organisatoren der Sessions und den Beitragenden. Detaillierte Informationen zu den Session-Angeboten sind auf der Internetseite der DNC2020 abrufbar.

Aus Podiumsdiskussionen werden Expert*innen-Statements

Statt der ursprünglich geplanten Podiumsdiskussionen geben Expert*innen in einzelnen Statements Einblicke in politische und kreislaufwirtschaftliche Entwicklungen in ihren Ländern. Dabei kommen Expert*innen aus Ländern wie Österreich, Deutschland, Ghana, Indien, Malaysia und Singapur zu Wort. Ihre Statements werden im Vorfeld der Konferenz aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal der Dresden Nexus Conference veröffentlicht.

Poster-Galerie

Poster-Beiträge werden per virtueller Galerie auf der Internetseite der DNC2020 präsentiert.

Rahmenprogramm

Neben dem Hauptprogramm bietet die DNC2020 auch verschiedene Punkte im Rahmenprogramm an, etwa die Live-Verleihung des PRISMA – Sustainability Assessment and Policy Award und die (virtuelle) Unterzeichnung der DNC-Erklärung.

Weitere Höhepunkte sind Spezial-Sessions zu den Themen „Learning through Serious Games – Play and learn about water-energy-food-land and climate nexus interactions!“, „Towards a Nexus Knowledge Agenda“ und „Increase rigour & relevance – using 21st century science communication means!“.

[Link zum vollständigen Programm der DNC2020](#)

[Link zum DNC-YouTube-Kanal](#)

Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung zur virtuellen DNC2020 ist ab sofort auf der Internetseite der Konferenz möglich.

[Link zur DNC2020-Internetseite und zur Anmeldung](#)

Da die DNC nun ausschließlich virtuell und kostenfrei stattfindet, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. **Dafür ist es NICHT erforderlich, die Organisatoren zu kontaktieren. Die Rückzahlung erfolgt automatisch.** Die Rückerstattung aller Beiträge kann einige Wochen in Anspruch nehmen.

Kontakt:

Juliane Dziumla
UNU-FLORES
Büro der Direktorin
Tel:+ 49 (351) 8921 9370
E-Mail: dziumla@unu.edu

Heike Hensel
IÖR
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel:+ 49 (351) 4679 241
E-Mail: H.Hensel@ioer.de

Die Veranstalter im Überblick

United Nations University Institute on the Integrated Management of Material Fluxes and of Resources (UNU-FLORES)

Die Universität der Vereinten Nationen hat zum Ziel, nachhaltige Lösungen für globale Probleme zu entwickeln, die das Überleben und die Entwicklung der Menschen gefährden. Das „Institute for the Integrated Management of Material Fluxes and of Resources/Institut für das integrierte Management von Materialflüssen und Ressourcen“(UNU-FLORES) wurde im Dezember 2012 in Dresden gegründet. Das Institut beschäftigt sich mit Forschung, Kapazitätsentwicklung sowie zukunftsweisendem Unterrichten und Ausbilden. UNU-FLORES entwickelt Strategien, um drängende Probleme im Bereich der nachhaltigen Nutzung und des integrierten Managements von Umweltressourcen wie Boden, Wasser, Abfall, Energie und andere Georessourcen zu bewältigen. <https://flores.unu.edu/>

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung im Bereich der Raumwissenschaften und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR befasst sich mit der nachhaltigen Entwicklung und Transformation von Städten und Regionen im Kontext der globalen human-ökologischen Krise. Ziel ist es, sozial-gerechte urbane und regionale Transformationen zu fördern, die es dem Menschen ermöglichen, innerhalb eines sicheren ökologischen Lebensraums zu prosperieren. <https://www.ioer.de>

Technische Universität Dresden (TUD)

Die Technische Universität Dresden (TUD) ist eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands: stark in der Forschung, erstklassig in der Vielfalt und der Qualität der Studienangebote, eng vernetzt mit Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Bereich Bau und Umwelt mit den Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Umweltwissenschaften, Verkehrswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften adressiert in Forschung und Lehre vielfältige, interdisziplinäre Themen zur Schaffung von Methoden und Technologien für nachhaltige Entwicklungen. <https://tu-dresden.de>

Organisers